



Pressemitteilung



Am Donnerstag, dem 9. März haben die saarländische Sportministerin, Annegret Kramp-Karrenbauer, der luxemburgische Sportminister, Jeannot Krecké, der Präsident des Landessportverbandes für das Saarland, Gerd Meyer, und der Präsident des luxemburgischen Olympischen Komitees, Marc Theisen, gemeinsam im Luxemburger Sportministerium eine „Kooperationsvereinbarung im Leistungssport“ unterzeichnet.



Der Luxemburger Minister Jeannot Krecké sagte anlässlich der Unterzeichnung: „Immer wieder ist von der Großregion die Rede, jedoch muss ich regelmäßig feststellen, dass die Grenzen in vielen Bereichen noch Realität sind. Es freut mich, dass wir heute ganz konkret, im Interesse der Sportler und des Sports, Brücken schlagen und es fertig bringen, über die Grenzen hinaus zu denken.“



„Ich bin hocherfreut, dass wir mit dieser Vereinbarung unseren Spitzenathleten im Saarland und Luxemburg optimale Rahmenbedingungen durch die gegenseitige Nutzung vorhandener Infrastruktur und den Austausch im Bereich der Sportwissenschaft und Trainingspraxis ermöglichen können. Diese Vereinbarung zeigt, dass wir Grenzen überwinden und die europäische Einigung voranbringen – Sport ist und war immer schon Motor des Zusammenwachsens.“ sagte Ministerin Annegret Kramp-Karrenbauer.

Übergeordnetes Ziel dieser Vereinbarung ist es, grundsätzliche Möglichkeiten zur gegenseitigen Nutzung vorhandener Sportstätten, zur Durchführung gemeinsamer Ausbildungs-, Trainings- und Wettkampfmaßnahmen, zur Koordination von Forschungsprojekten zwecks Analyse leistungsbestimmender Bedingungen im Spitzensport und zur Erprobung und Durchführung von Verfahren im Bereich angewandter Wissenschaft im Sport zu eröffnen.

Auch der Präsident des luxemburgischen Olympischen Komitees, Marc Theisen, zeigte sich sehr erfreut: „Die Zusammenarbeit mit dem Saarland wird in vielen Bereichen optimierte Bedingungen für unsere Leistungssportler schaffen. Die bessere Ausnutzung vorhandener Strukturen für ein effektives Leistungssporttraining, sowie der Austausch von Wissen und Informationen in wesentlichen Bereichen wie der Aus- und Weiterbildung der Trainer, der medizinischen und paramedizinischen Betreuung und der wissenschaftlichen Begleitung führen zu einer Bündelung der Kräfte und zu einem effizienteren Arbeiten im Interesse der Athleten.“

„Die Hermann Neuberger Sportschule hat sich in den vergangenen Jahren zu einem national und international beachteten Leistungssportzentrum entwickelt, das den Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland und eines von fünf Weltrainingszentren des Internationalen Badmintonverbandes beherbergt. Auch unsere Luxemburger Freunde verfügen u.a. mit der Coque über moderne und attraktive Sportstätten. Die Bündelung vorhandener Stärken und die freundschaftliche Zusammenarbeit werden diese Kooperation zum Erfolg führen“ ist sich Präsident Gerd Meyer sicher.